Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Föhrenstrasse 6

9500 Wil SG

Objekt-Nr. 16

Versicherungs-Nr.
2018W

SV-Nr.

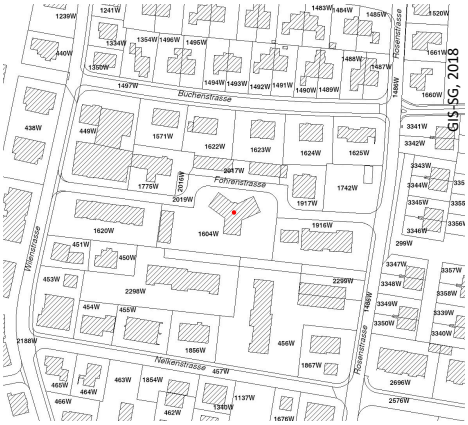
Parzellen-Nr.
1604W

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Bautyp	Wohnbau
Bauzeit	1960
Architekt	Albert Seiler
Bauherr	Emil Forrer

Würdigung

Das Gebäude ist ein bedeutender architekturgeschichtlicher Zeuge des frühen Hochhausbaus in der Schweiz der 1950er/60er Jahre. Dabei bediente sich der Architekt Seiler am bereits in der Zürcher Siedlung "Heiligfeld" 1950/51 realisierten Ypsilon-Hochbau. Als erstes Hochhaus der Stadt Wil, das klar städtischen Charakter aufweist und über gemeinsam nutzbare Aussenräume verfügt, handelt es sich um einen wichtigen siedlungsgeschichtlichen Zeugen. Durch die neuen grösseren Balkone und deren Nutzraumgewinnung sowie die neue Farbgebung wurde dem Hochhaus sein typisches Erscheinungsbild aus den 1960er-Jahren genommen.

Ansicht von Süden.

Ansicht von Südosten.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Zehnstöckiges in Ypsilon-Form erstelltes Hochhaus im Südquartier. Die Etagen werden mittels einer zentralen Treppenanlage erschlossen. Die vier unterschiedlich gross ausgeführten Wohneinheiten (1- bis 4-Zimmerwohnungen pro Etage) erhalten durch die aufgefächerte Gebäudeform von allen Seiten genügend Licht und wiederholen sich in jeder Etage. Der westliche und südliche Flügel beinhaltete je eine 3- und 4-Zimmerwohnung und der östliche die 1- und 2-Zimmerwohnung. Durch die zentral angelegte Treppenanlage entstehen im Innern spickelförmige Räume, welche für die Nasszellen genutzt werden.
Die dezent gestaltete Fassade mit zahlreichen Balkons greift auf Vorbilder aus dem zeitgenössischen Siedlungs-Wohnbau der 1950er-Jahre zurück. Die Zweckmässigkeit des Wohnens steht im Vordergrund.

Bau- und Nutzungsgeschichte

Erbaut 1960 von Architekt Albert Seiler aus Bettwiesen für Emil Forrer.
2005 Fassaden- und Dachsanierung mit Balkonvergrösserung.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Bauakten Stadt Wil.
Schweizer Architektur / Hans Volkart - Ravensburg : Otto Maier Verlag, 1951, S. 76f.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur